

Auskunft

Telefon (Rathaus): +49 6203 602-0
 Internet: www.schriesheim.de
 E-Mail: museum@kk-schriesheim.de

Öffnungszeiten

ganzjährig: sonntags 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
 bei Sonderausstellungen zusätzlich: Mi 17 bis 19 Uhr, Sa 14 bis 17 Uhr

Adresse

Museum Theo Kerg
 Talstraße 52
 D-69198 Schriesheim

Mit freundlicher Unterstützung:



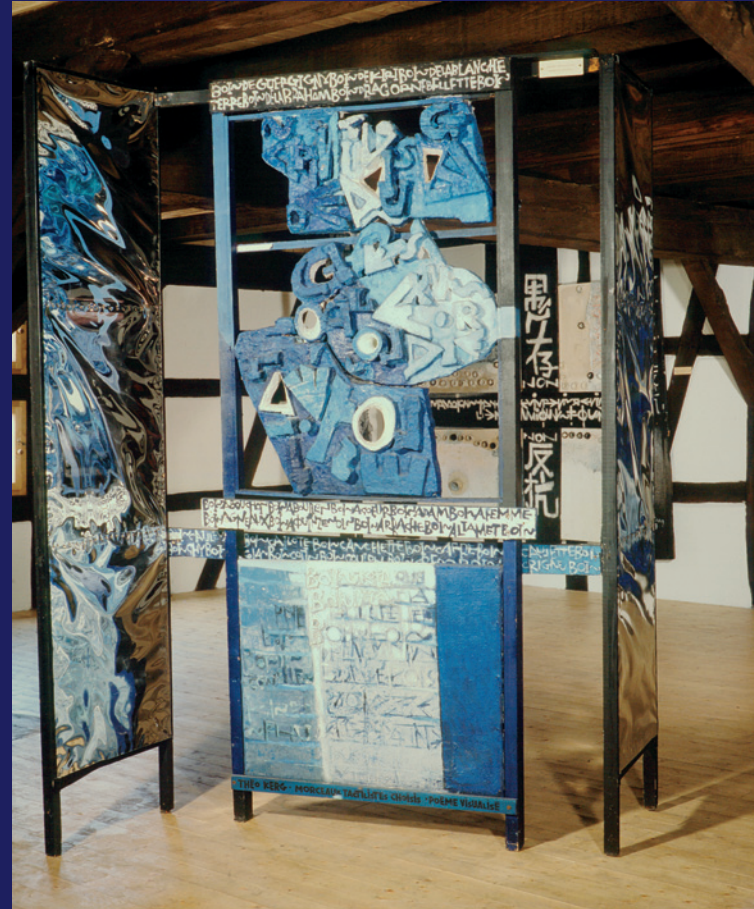
Volksbank
Neckar-Bergstraße eG
... mit uns in die Zukunft

Bismarckstraße 34 69198 Schriesheim
 Tel. (0 62 03) 6 03-0 Fax (0 62 03) 6 03-71 09
mail@vb-neckar-bergstrasse.de
www.vb-neckar-bergstrasse.de

Stadt Schriesheim Bergstraße

MUSEUM

theo kerg



Malerei · Grafik · Plastik · Glasgestaltungen

Schriesheim
 an der Bergstraße
 liebenswert · lebenswert



Théo Kerg

Geboren 1909 in Luxemburg, gestorben 1993 in Frankreich, lebte und arbeitete in Paris.

Studien: Ecole des Beaux Arts, Sorbonne; Institut d'Art et d'Archéologie, Paris; Schüler von Paul Klee und Meisterschüler von Oskar Moll in Düsseldorf.

Zahlreiche Einzelausstellungen in Museen und Galerien in Europa, USA, Japan und Kanada.

Internationale Preise und Auszeichnungen, unter anderem:
1935 Goldmedaille "Exposition Internationale", Brüssel,
1951 1. Preis "Biennale Bianco et Nero", Genua

In den 30er Jahren: abstrakte Malerei; 1933 - 1937 Mitglied in der Gruppe Abstraction Création. 1937 stellt Théo Kerg auf der Weltausstellung in Paris bei Art Mural das erste Materialbild aus.

In den 50er Jahren: "Ecole de Paris" – halbfigurative Farb- und Lichträume.

In den 60er Jahren: Entwicklung des "Taktilismus". Erstes taktilistisches Werk bereits 1956. Taktilismus heißt Beseelung der Materie. Charakteristisch ist die Verwendung verschiedener antimalerischer Mittel, die unter dem Einfluss des Lichtes den kraftvollen mauerhaften Charakter des Werkes unterstreichen.

Ab 1956 geben Glasgestaltungen, Skulpturen und Kunst am Bau seinem Werk eine neue Dimension.

Sein grafisches Werk umfasst die herkömmlichen Techniken und erweitert sich auf sehr plastische Prägearbeiten (Taktilismus). Die Litho-Offsets der 70er Jahre erinnern an Computer, Radar und Kybernetik. Von Anfang an spielen Zeichen eine bedeutende Rolle in Bildern und Grafiken sowie in plastischer Gestaltung.

Das bibliophile Schaffen beginnt 1946 mit Paul Eluard, "Dignes de Vivre". Es folgt die Zusammenarbeit mit bekannten Dichtern wie Pierre Garnier, Jean Bouhier, Jacinto-Luis Guarena, Odysseas Elytis.

Das Werk von Théo Kerg zeichnet sich aus durch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen und mit menschlichen Lebenssituationen.

Das Museum Théo Kerg beherbergt die Stiftung des luxemburger Künstlers Théo Kerg (1909 - 1993), Maler, Grafiker, Bildhauer und Glasgestalter. Seine Werke werden in einer permanenten Ausstellung auf drei Stockwerken eines restaurierten Fachwerkbaus inmitten der Altstadt Schriesheims präsentiert.

Zweimal im Jahr finden Sonderausstellungen mit zeitgenössischen Künstlern und Künstlerinnen aus dem In- und Ausland statt.

Das Museum wird im Auftrag der Stadt Schriesheim vom Kulturkreis Schriesheim e.V. betreut.

Auskunft über Sonderveranstaltungen, Führungen und Öffnungszeiten während der Sonderausstellungen unter:

Internet: www.kk-schriesheim.de

E-Mail: museum@kk-schriesheim.de

Telefon (Auskunft im Rathaus): +49 6203 602-0